

Planung des neuen „Zentralsammler Recklinghausen“

Projektleitung KONSTAPLAN: Herr Dipl.- Ing. Horst Czeldar

Auftragsumfang nach HOAI:

- Objektplanung Lph 3, 5, 6, 8
- Tragwerksplanung Lph 4 -6
- Technische Ausrüstung Lph 5 -9
- örtliche Bauüberwachung

Inhalte der Planung:

- Planung des neuen Hauptsammlers in der Innenstadt Recklinghausen als Bogenvortrieb der Nennweite DN 2600 (830m), mittlere Tiefenlage ca. 10,0m , maximale Tiefenlage 13,0 m
- Objekt- und Tragwerksplanung für Press- und Zielschächte, Ortbeton- und Tangentialschächte sowie Wirbelfallschacht mit Absturz von 7,2 m auf 12,4m
- Planung der Verkehrssicherung und Verkehrsumleitung für den Innenstadtbereich
- Einsatz erschütterungsarmer Verbaue aufgrund des Innenstadtbereichs
- Unterfangung, Tiefergründung und Sicherungsmaßnahmen an mehrgeschossigen Bauwerken
- Messtechnische Einrichtungen zur Abflussmessung
- Bohrausschreibung und Festlegung des Bohr- und Laborversuchsprogramms

Auftraggeber: Stadt Recklinghausen, H. Halle (Tel. 0201 178 2210)

Art der Vergabe: VOF- Verfahren 2003

Herstellungskosten: ca. 6,8 Mio €

Ingenieurhonorar: ca. 350.000,- € netto

Bearbeitungszeitraum: 2005 – 2009



Blick auf die Pressbaugrube im Königswall direkt im Innenstadtring Recklinghausens (d = 13m, t = 12m)

Steuer Düker, Dortmund- Ems- Kanal km 46,7

Projektleiter KONSTAPLAN:

Herr Dipl.- Ing. Schiller, Herr Dipl.- Ing. Horst Czeldar

Auftragsumfang nach HOAI:

- Objektplanung Lph 2, 3, 5, 6, 7
- Tragwerksplanung Lph 2,3 5,-6
- Baugrundgutachten und Bohrarbeiten

Inhalte der Planung:

- Überarbeitung des Ausbautentwurfs des WSA Rheine für einen 4-Rohr Düker, Stahl 4 x DN 3100, für ein HQ_{100} von **45,4 m³/s** und ein MQ von 1,23 m³/s zur Dükerung des Flusses „Steuer“ unter den Dortmund – Ems-Kanal, Länge des Dükers ca. 90m, Bauwerksbreite ca. 20m
- Variantenuntersuchung zur Herstellung wie Einschwimmethode, Rohrvortrieb oder halboffener Vorschubbauweise
- Kompletter Ausbau (keine Verdämmung) des vorhandenen Dükers aus Stahlbeton mit gegliedertem Querschnitt
- Ausbildung einer Gewässerverzweigungsstrecke an den Bestand, Länge ca. 250 m nach der Richtlinie für naturnahen Gewässerausbau NRW, Querschnittsbreite der Sohle ca. 5,0m
- Hydraulische Berechnungen für verschiedene Abflüsse und Schwellenfestlegungen
- Wirtschaftlichkeitsnachweis, Mengenermittlung, Ausgabenberechnung
- digitale Bearbeitung im MICROSTATION- und Auto CAD- Format

Auftraggeber: Wasser- und Schifffahrtsamt Rheine, H. Smit (Tel. 05971 916 342)

Art der Vergabe: VOF- Verfahren 2004

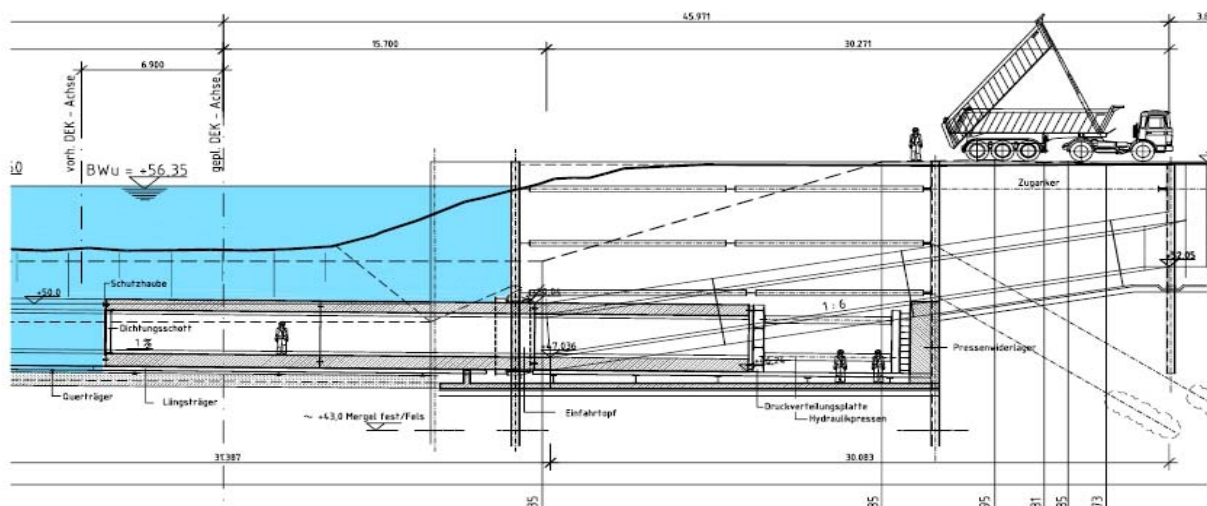
Herstellungskosten: ca. 10,6 Mio €-

Ingenieurhonorar: ca. 265.000,- € netto

Bearbeitungszeitraum: 2004

Längsschnitt Dükerachse

M. 1 : 200



Zulaufsystem Kläranlage Essen – Süd (verschiedene Bauweise)

Projektleiter KONSTAPLAN:

Herr Dipl.- Ing. Horst Czeldar, Herr Dipl.- Ing. Clemens Hieke

Auftragsumfang nach HOAI:

- Objektplanung Lph 3, 5, 6
- Tragwerksplanung Lph 4 -6
- Technische Ausrüstung Maschinen + Elektrotechnik Lph 1 – 7
- Gebäudeplanung Lph 3 – 7
- SIGE - Plan

Inhalte der Planung:

- 1 Schmutzwasserpumpstation einschl. M+ E-Technik und schlüsselfertiger Hochbau
- 520 m begehbare Mantelrohr DN 2400
- ca. 500 m Vortriebe in Nennweiten DN 1000, DN 1600, DN 2000, DN 2400 in heterogenen Böden, u.a. Auffüllungen, verdämmte Bergwerksstollen, einschl. der Unterquerung von Gebäuden, von verrohrten Gewässern sowie der B227 mit teils minimaler Überdeckung
- ca. 5.300 m Freispiegelkanäle DN 700 bis DN 1800
- ca. 5.000 m Druckrohrleitungen DN 500 GGG
- ca. 14.600 m Schlammrohrleitungen DN 150 GGG
- Umbindung und Anschluß von Bestandskanälen

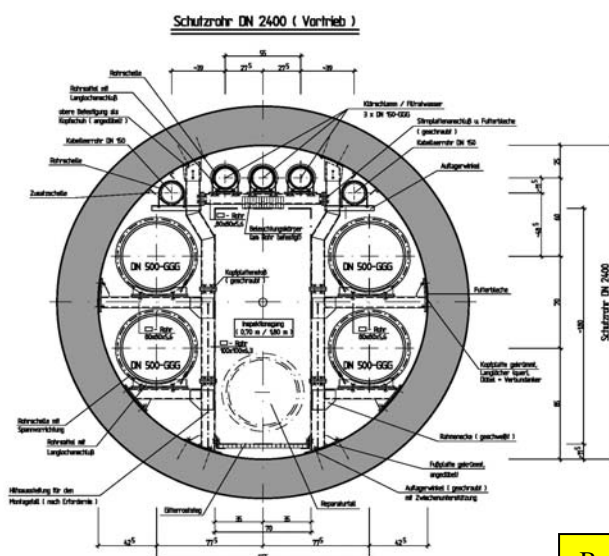
Auftraggeber: Ruhrverband Essen, H. Lux (Tel. 0201 178 2210)

Art der Vergabe: VOF- Verfahren 2000

Herstellungskosten: ca. 16 Mio €

Ingenieurhonorar: ca. 400.000,- € netto

Bearbeitungszeitraum: 2001 - 2004



Begehung des fertiggestellten Vortriebs DN 2400 unter der B227

Überleitungen von den Kläranlagen Hamm und Hamm- Bockum zur neuen Kläranlage Hamm - West

Projektleiter KONSTAPLAN: Herr Dipl.- Ing. Torsten Demmert

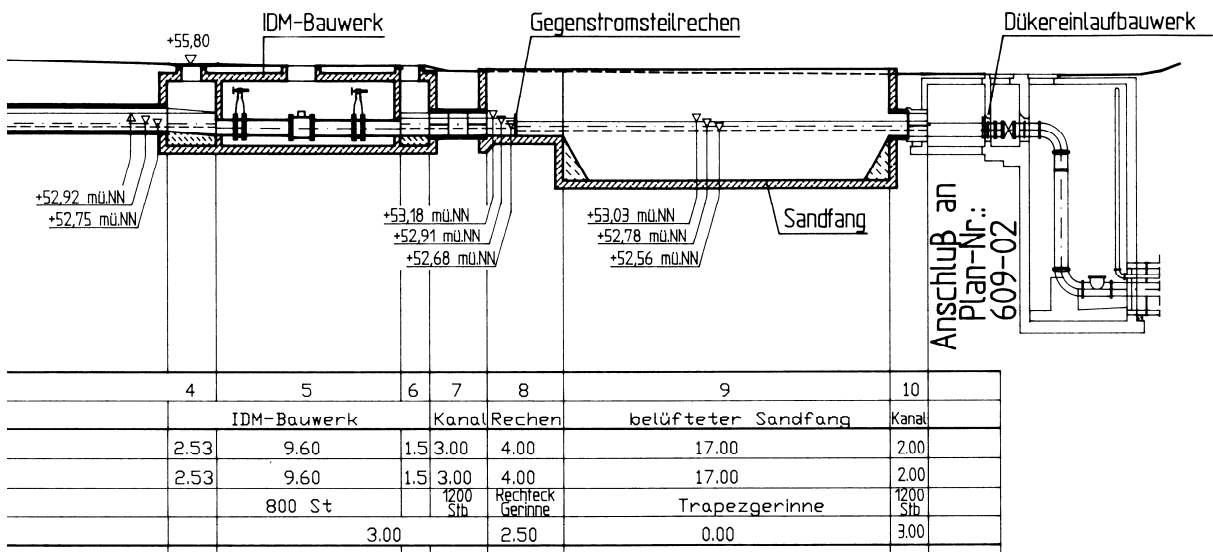
Auftragsumfang nach HOAI:

- Objektplanung Lph 3 bis 7
- Tragwerksplanung Lph 4 und 5
- Entwurfsvermessung Lph 1 bis 6
- Baugrunduntersuchung

Inhalte der Planung:

- Abwasserkanal DN 1400, 1600 und Rahmenprofil 1,50 x 1,0 m, l = 2.750 m zwischen Altkläranlage und neuer Kläranlage Hamm- West
- bereichsweise Rohrvortrieb und halboffener Rohrvortrieb parallel zum Lippedeich,
- Schlammdruckrohrleitung von ca. 2.800 m;
- Abwasserkanal DN 450 aus Profileen mit nur 1‰- Gefälle und ca. 1.500 m Länge
- MID – Bauwerk, Messaufnehmer DN 200, Messbereich 0 – 90 l/s
- Aufschlussbohrungen, Sondierungen, Laborversuche und Baugrundgutachten für ca. 1.500 m lange Strecke des DN 450 unter besonderer Beachtung der weichen, nicht tragfähigen Böden bei einem Verlegegefälle von nur 1‰

Auftraggeber: Lippeverband
 Herstellkosten : ca. 6.100.000 €
 Ingenieurhonorar: ca. 300.000 € netto
 Bearbeitungszeitraum: 2000 - 2004



Auszug aus dem hydr. Längsschnitt der Abwasserüberleitung zur neuen KA Hamm-West

Stauraumkanal Schalker Markt, Gelsenkirchen

Projektleiter KONSTAPLAN:

Herr Dr.-Ing. Stephan Demmert

Auftragsumfang nach HOAI:

- Objektplanung Lph 2 bis 7
- hydrodynamische Berechnungen mit MOUSE
- Bauoberleitung, örtliche Bauüberwachung

Inhalte der Planung:

- Stauraumkanal DN 2400 (Vortrieb), Länge ca. 250m, Tiefe ca. 7,0m im Innenstadtbereich
- Microtunneling DN 700, Länge ca. 80m, Tiefe ca. 7,0m mit der Pressung aus der umgebauten Zielbaugrube des DN 2400
- offene Kanalverlegung DN 400 – DN 900 auf einer Länge von ca. 1000 m
- Übernahme der Hausanschlüsse, beim Vortriebsrohr durch Bohrungen aus dem Kanal heraus
- aufwendige Verkehrssicherung im Bereich der Grothusstraße im innerstädtischen Bereich
- Sicherungsmaßnahmen der Fernwärmehauptleitung der STEAG, die als Betonhaubenkanal mit einem Abstand von nur etwa 70 cm vom Vortrieb DN 2400 unterfahren wird und keine Setzungen erfahren darf

Auftraggeber: RAG MI und AGG Gelsenkirchen, H. Stachowiak (0209 169 6340)

Herstellungskosten: ca. 2,5 Mio €

Ingenieurhonorar: ca. 230.000,- € netto

Bearbeitungszeitraum: 2006 – 2009



Stauraumkanal Lünen-Horstmar Süd –

Regenwasserbehandlung für das Stadtgebiet Lünen Horstmar Süd

Projektleiter KONSTAPLAN:

Herr Dipl.- Ing. Horst Czeldar

Auftragsumfang nach HOAI:

- Objektplanung Lph 3 bis 7
- Tragwerksplanung Lph 4,5 und 6
- Techn. Ausrüstung M + E Lph 1 bis 7
- Entwurfsvermessung Lph 1 bis 6
- Bauoberleitung, örtliche Bauüberwachung

Inhalte der Planung:

- Stauraumkanal DN 2000 (Vortrieb, $l = \text{ca. } 320 \text{ m}$)
- Abwasserkanäle DN 400, DN 500 und DN 800 (Microtunneling) , $l = \text{ca. } 510 \text{ m}$
- Entlastungskanal DN 1400 (offene Verlegung) , $l = \text{ca. } 50 \text{ m}$
- Anschlußkanäle verschiedener Nennweiten bis DN 1000
- Regenüberlaufbecken
- Trennbauwerk mit technischer Ausrüstung und sonstige Schachtbauwerke

Auftraggeber: Lippeverband, H. Geisler (0231/ 9151236)

Ingenieurhonorar: ca. 275.000,- € netto

Bearbeitungszeitraum: 1998 – 2000

